



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und  
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,  
fromm zu leben, und selig zu sterben**

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1733**

§.2. Wie gut/ nütz- und ersprießlich sey um der Liebe Gottes leyden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

Darum so gib dich gern dorein, weil es ohne dem muß gelitten seyn. Überleg deine Sachen am klügsten; wende und lehre dich hin und her; schrauff und wehre dich so starck du kanst: du wilst, oder wilst nicht; muß es doch gelitten seyn. Kan es dan nicht anders seyn, wird auch keiner ohne Leyden seelig werden; ey so gib dich dan darein, meine Christliche Seel! leyde, leyde aber nicht umsonst; gleich wie die meiste Menschen täglich viel und großes leyden; weilen sie es aber mehr aus Gewohnheit, oder Ruh im Hausz zu haben, oder anderer Ursachen halber, als um der Liebe Gottes leyden, verdienen sie gar nichts, oder wenig durch ihr Leyden. Du meine Seel, folg dem Rath des H. Hieronymi: Mache auß der Noth eine Tugend; Und was du sonst nothwendig leyden must, das leyde Gott zu Lieb: Und du wirst auch mitten im Creuz vergnüget, getröstet und gestärcket seyn, und überaus viel bey Gott verdienen.

**§. 2. Wie gut/muß-und ersprießlich sey um der Liebe Gottes leyden.**

1. Gedult im Creuz, (aber merck es wohl) umb der Liebe Gottes, oder weil es Gottes Will ist, stillt die Ungedult, vertreibt die Traurigkeit und Kleinmüthigkeit, verhütet alles Klagen, Murren, und Zürnen wider Gott und den Neben-Menschen.

§ 5

2. Ges

2. Gedult umb der Liebe IESu, bringt Trost, Fried und Freud im Herzen; lindert das Creuz; gibt Stärck in Widerwärtigkeit, und Hüff im Leyden.

3. Gedult umb GOTTES Willen, verjaget die Teuffel, verschliesset die Hölle, löschet aus das Fegfeuer, eröffnet den Himmel.

4. Gedult um IESu Willen, verdienet sonderbahre Gnaden, versüßet den bitteren Todt, mildert das strenge Gericht, erlangt grossen Lohn im Himmel.

5. Gedult, Gott zu Lieb, ist ein Wunder für den Menschen, ein Schauspiel der Engelen, ein Freud der Heiligen, ein sehr angenehmes Dyffer für GOTT.

6. Gedult, IESu zu Lieb, verändert den Sünder in einen Heiligen; macht den Menschen zu einem Engel, vergleicht ihn den größten Martyren, vereiniget mit GOTT. Also lehren und schreiben die H. Vätter und gottselige Scriben. en von der fürtrefflichen Tugend der Gedult. Wer wolte dan nicht gerne leyden umb der Liebe GOTTES?

### S. 3. Wie man sich in den Hauß- Creuzeren verhalten sol.

Das Creuz ist zweyfach: Eines rühret allein von Gott her, und wird eigentlich Hauß-  
Creuz genennet: als Unglück, Kranckheit, Sterbfall. Das andere läßt GOTT zu, und  
kommt